

Das Campusfest der TU Braunschweig

# TU DAY

Party  
ab 18 Uhr

CAROLO-WILHELMINA

Stadt der  
Wissenschaft  
2007

Gefördert von



Stiftung  
Braunschweiger  
Kulturbesitz

BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG



# 15. JULI '06

Von 11 bis 22 Uhr rund um die Pockelsstraße

## Willkommen auf dem Campus!

Über 1.200 Mitarbeiter und Studierende der Carolo-Wilhelmina gestalten das TU-DAY-Programm 2006 und laden Sie ein, unseren lebendigen Campus zu besuchen. Mit mehr als 260 Attraktionen aus allen Fakultäten und Einrichtungen wollen wir Sie auch auf unserem dritten Campusfest für unsere Forschungsarbeit und unsere Studien- und Serviceangebote begeistern.

Die TU Braunschweig gilt im ganzen Bundesgebiet bei den Studierenden und Unternehmen als eine der besten Technischen Universitäten Deutschlands. Für uns bleibt dabei wichtig, in die Region Braunschweig eingebunden zu sein. Wir brauchen ein attraktives regionales Umfeld, um weiterhin Spitzennachwuchs anziehen zu können, und die Region braucht ihre TU als Motor der Entwicklung.

Welche neuen Studiengänge werden zum Wintersemester eingerichtet? Was gibt es Neues aus den Instituten und Labors der TU? Unsere Professoren, Mitarbeiter und Studierenden stehen Rede und Antwort – kommen Sie mit uns ins Gespräch und feiern Sie unser Campusfest mit uns.

Mein herzlicher Dank gilt wie im letzten Jahr unseren Förderpartnern, insbesondere der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und der Freundesvereinigung unserer Hochschule, dem Braunschweigischen Hochschulbund.



Prof. Dr. Jürgen Hesselbach  
Präsident der TU Braunschweig

## Die Vorlesungen im Überblick

### ■ 11.00 Uhr

**Studienentscheidung – einmal kreativ gesehen**  
Hörsaal PK 4.3 (s. S. 13)

**Wege ins Ausland**  
Hörsaal SN 19.3 (s. S. 13)

**Wie funktioniert eine Solarzelle?**  
Seminarraum SN 22.1 (s. S. 4)

**Was machen eigentlich Bauingenieure?**  
Hörsaal PK 19.4 (s. S. 7)

**Vorstellung des Bachelor- und Master-Studiengangs Chemie**  
Hörsaal SN 19.2 (s. S. 5)

**Technische Aktienanalyse – was steckt dahinter?**  
CIP-Pool (s. S. 10)

**Gene auf dem Mittagstisch**  
Seminarraum 046 (s. S. 9)

### ■ 11.30 Uhr

**Die Physik hat den Dreh raus – von großen und kleinen Kreislern**  
Hörsaal PK 15.1 (s. S. 6)

**Seifenblasenarchitektur**  
Hörsaal SN 19.1 (s. S. 12)

**Biotechnologie-Studium: Perspektiven durch Neugestaltung**  
Seminarraum 272 (s. S. 9)

**Kunst sehen lernen**  
Hörsaal PK 11.1 (s. S. 14)

### ■ 12.00 Uhr

**Studium jetzt – Überblick über das Studienangebot**  
Hörsaal PK 4.3 (s. S. 13)

**Ingenieurwissenschaften »Mission Mars Metropolis«**  
Hörsaal PK 4.1 (s. S. 13)

**Vom Werkstoff zum Atom**  
Hörsaal PK 4.4 (s. S. 8)

**Vom Winkeldreiecken, Würfelverdoppeln und Kreisquadranten**  
Hörsaal SN 19.2 (s. S. 6)

**Antikörper: Neue Tricks mit alten Molekülen**  
Seminarraum 046 (s. S. 9)

### ■ 12.30 Uhr

**Freud und das Unbewusste**  
Hörsaal SN 19.1 (s. S. 9)

**Warum Flugzeuge fliegen – Mathematische Modellbildung**  
Hörsaal PK 15.1 (s. S. 6)

**Was lernt der Mensch von der Maus?**  
Seminarraum 272 (s. S. 9)

### ■ 13.00 Uhr

**Wie lernt der Mensch? Anmerkungen aus Sicht der Hirnforschung**  
Hörsaal PK 4.1 (s. S. 9)

**Strom aus der Steckdose – zu jedem Preis?**  
Seminarraum SN 22.1 (s. S. 4)

**Brücken – leichter, weiter, dennoch sicher**  
Hörsaal SN 19.3 (s. S. 7)

**Perspektive: die Architektenanordnung**  
Hörsaal SN 19.2 (s. S. 6)

**Verschwörungstheorien**  
Hörsaal PK 11.1 (s. S. 11)

**Entsäuerung, Verfilmung, Digitalisierung**  
Universitätsbibliothek (s. S. 14)

**Pflanzen im Reagenzglas**  
Seminarraum 046 (s. S. 9)

### ■ 13.15 Uhr

**Bachelor-Studiengang Psychologie**  
Hörsaal SN 19.1 (s. S. 9)

### ■ 13.30 Uhr

**Die Physik hat den Dreh raus – von großen und kleinen Kreislern**  
Hörsaal PK 15.1 (s. S. 9)

**Knochen und Spinnenseide – Werkstoffe der Natur**  
Hörsaal PK 4.4 (s. S. 8)

**PKW: Leasing oder Kauf?**  
Hörsaal PK 4.3 (s. S. 10)

**Auch Bakterien haben Stress**  
Seminarraum 272 (s. S. 9)

### ■ 14.00 Uhr

**Verrückte Mathe-Aufgaben**  
Hörsaal SN 19.1 (s. S. 6)

**Hat der Wal eine Wahl? Überlegungen zu einer Theorie der Rechtschreibung**  
Hörsaal SN 19.2 (s. S. 11)

**Ingenieurwissenschaften »Mission Mars Metropolis«**  
Hörsaal PK 4.1 (s. S. 13)

**Veränderte Aufgaben des Wasserbauingenieurs in Zeiten des Klimawandels**  
Hörsaal SN 19.3 (s. S. 7)

**Was machen eigentlich Bauingenieure?**  
Hörsaal PK 19.4 (s. S. 7)

**Das Telomer als biologische Uhr des Alterns?**  
Seminarraum 046 (s. S. 9)

**Zeitreise in die Baugeschichte**  
Hörsaal PK 11.1 (s. S. 14)

### ■ 14.15 Uhr

**Katalysatoren – Heiratsvermittler zwischen Molekülen**  
Hörsaal PK 2.1 (s. S. 5)

### ■ 14.30 Uhr

**Wie funktioniert eine Solarzelle?**  
Seminarraum SN 22.1 (s. S. 4)

**Instrumente der Hausfinanzierung**  
Hörsaal PK 4.3 (s. S. 10)

**Bioingenieurwesen: Brücke zwischen Biologie, Chemie und Technik, die Chance von Kooperationsstudiengängen**  
Seminarraum 272 (s. S. 9)

### ■ 15.00 Uhr

**Wege ins Ausland**  
Hörsaal SN 19.3 (s. S. 13)

**Faszination Mobile Arbeitsmaschinen – Hightech auf Rädern**  
Hörsaal PK 4.1 (s. S. 8)

**Wie schnell läuft ein T. rex? – Biomechanik eines Dinosauriers**  
Hörsaal PK 4.4 (s. S. 8)

**Die biologische Selbstverteidigung von Pflanzen – Chemische Schutzmechanismen im Pflanzenreich**  
Hörsaal SN 19.1 (s. S. 9)

**Searching with an autonomous robot**  
Hörsaal SN 19.4 (s. S. 6)

**Wie die Lemuren, Tenreks und Frösche nach Madagaskar kamen**  
Seminarraum 046 (s. S. 9)

**Politik und Politik – wie passt das zusammen?**  
Seminarraum, Abt.-Jerusalem-Str. 4 (s. S. 10)

### ■ 15.30 Uhr

**Die Physik hat den Dreh raus – von großen und kleinen Kreislern**  
Hörsaal PK 15.1 (s. S. 6)

**Die 7 populärsten Steuerirrtümer**  
Hörsaal PK 4.3 (s. S. 10)

**Philosophieren – Denken und Unterscheiden in unserer Welt**  
Hörsaal PK 11.1 (s. S. 14)

**Geometry-based reasoning for a large sensor network**  
Hörsaal SN 19.4 (s. S. 6)

### ■ 16.00 Uhr

**Intelligent Hochstapeln – Containerschlag in Seehäfen**  
Seminarraum, Abt.-Jerusalem-Str. 4 (s. S. 10)

**Searching with an autonomous robot**  
Hörsaal SN 19.4 (s. S. 6)

### ■ 16.30 Uhr

**Beton unter Höchstspannung – Hightech im Brückenbau**  
Hörsaal SN 19.2 (s. S. 7)

**Automatentitan – wie ein Werkstoff erfunden wird**  
Hörsaal PK 4.4 (s. S. 8)

**Geometry-based reasoning for a large sensor network**  
Hörsaal SN 19.4 (s. S. 6)

### ■ 17.00 Uhr und 17.30 Uhr

**Beton unter Höchstspannung – Hightech im Brückenbau**  
Hörsaal SN 19.2 (s. S. 7)

## Legende

Die Farben im Programmheft stehen für den Veranstaltungsort. s. S. 16. Zum Beispiel:

■ = Altgebäude der TU Braunschweig

■ = Informatikzentrum

Kurzbezeichnungen für die Hörsäle = abgekürzte Adresse (Straße, Haus-Nr.) und lfd. Nr.  
**Beispiel: PK 4.3**  
PK = Pockelsstr., 4 = Haus-Nr., 3 = lfd. Nr. im Gebäude



Veranstaltungen für Kinder  
im Grundschulalter



Vorlesungen  
zum Schnuppern



Tipps und Informationen  
speziell für Studieninteressierte



## Informatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Informatik-Studium

Informationen rund um das Informatik-Studium.

Informatik-Institute

11.00 - 14.30, alle 30 Min.  
DAVE, IZ 034, Informatikzentrum

### Virtual Reality Hands-on

Besichtigung des Virtual Reality Labors.

Institut für ComputerGraphik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### i-school

i-school ist eine Sammlung von Lernprogrammen, die verschiedene Themen aus der Informatik Schülern sowie Studenten im Grundstudium näher bringen soll. Zurzeit sind in i-school Lernprogramme zu Statecharts, Rekursion, Schaltnetzen, Binärbäumen und Automaten enthalten.

Institut für Software Systems Engineering

11.30 - 17.00, Informatikzentrum

### Multimediale Lernprogramme – Lernen im Schlaf?

Interaktive Lernprogramme fördern Effizienz und Spaß am technischen Lernen.

Abteilung Entwurf integrierter Schaltungen

11.30 - 17.00, Informatikzentrum

### Das intelligente Haus – auch wach, wenn Sie schlafen

Wir zeigen Entwicklungen und Einsatz eingebetteter Systeme am Beispiel des »intelligenten Hauses«, z.B. die Steuerung der Stereoanlage über das Internet. Die Kommunikation funktioniert ohne Hämmern und Bohren über Bluetooth oder Powerline.

Abteilung Entwurf integrierter Schaltungen

11.30 - 17.00, Informatikzentrum

### Eingebettete Systeme schlafen nie

Motion Detection mit Embedded Systems.

Abteilung Entwurf integrierter Schaltungen

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Fahrzeug-Fahrzeug Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Fahrzeugen kann für Sicherheitsanwendungen wie Unfallwarnungen, aber auch für Informationszwecke genutzt werden. Wir zeigen, wie eine solche Vernetzung zwischen Fahrzeugen funktionieren kann.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Mobiles Video

Die Übertragung von Videodaten zu mobilen Geräten ist eine wichtige Anwendung für drahtlose Netze. Oft ist eine Anpassung der Daten an die Kommunikationsbedingungen notwendig. Wir erläutern Verfahren und Aufbau entsprechender Systeme.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Mehrparteienspiele in drahtlosen Netzen

Computer-Spiele bilden ein umsatzstarkes Marktsegment. Bei vernetzten Spielen, bei denen mehrere Teilnehmer über das Internet miteinander spielen, treten interessante wissenschaftliche Fragestellungen auf.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Mikroprozessorlabor

Das Mikroprozessorlabor zeigt das Praktikum »Ubiquitous Computing«. Das Zusammenwirken einzelner Hard- und Softwarekomponenten für Sensorik und Aktorik wird anhand kleiner Fahrmobilitäten demonstriert. Die Fahrmobilitäten bewegen sich dabei selbstständig in unbekanntem Gelände. Bei einer weiteren Lösung können sie mittels W-LAN gesteuert werden.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Spacecurl

Der Spacecurl wurde ursprünglich für das Pilotentraining der NASA und der US-Airforce entwickelt und ermöglicht die Drehung des Körpers in allen drei Dimensionen. Der Spacecurl wird in der Medizin für ein 3-D-Wirbelsäulentraining eingesetzt, er kräftigt die wirbelsäulen-stabilisierende Muskulatur und schult die Körperwahrnehmung und die Koordination.

Institut für Medizinische Informatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Virtueller Mensch

Die Bevölkerungsentwicklung wird dazu führen, dass es immer mehr ältere Menschen geben wird, die zudem oftmals unter mehreren Krankheiten leiden werden. Gleichzeitig sind die Ressourcen zur Versorgung dieser Bevölkerungsgruppe (z. B. Pflegedienste, Ärzte) begrenzt. Präventive diagnostische und therapeutische Maßnahmen können maßgeblich dazu beitragen, den Zeitpunkt der Hilfe- und Pflegebedürftigkeit aufzuschieben.

Institut für Medizinische Informatik



11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### VirtX

VirtX ist ein virtuelles Lernsystem für den Einsatz von Bildverstärkersystemen in medizinischen Ambulanzen und Operationssälen.

Institut für Medizinische Informatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Roboterprogrammierung ohne Programmierung?

Welche Probleme sind bei der automatisierten Programmerzeugung für Roboter zu lösen? Ein Montage-Experiment mit Roboter illustriert die Vorgehensweise.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Roboter im Operationssaal

»Roboter halten Einzug in den Operationssaal«. Die mit Robotern erreichbare Präzision kann zum Nutzen von Patienten und OP-Personal eingesetzt werden. Zwei unterschiedliche chirurgische Eingriffe veranschaulichen exemplarisch das Potenzial roboterunterstützten Operierens.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Ein Roboter spielt Jenga

Jenga ist eine echte Herausforderung, die Taktik, Geschicklichkeit und geschärfted Sinneswahrnehmung gleichzeitig verlangt. Ein Roboter mit moderner Steuerungsarchitektur zeigt, wie er aus einem Turm von Holzquadranten einen losen findet, diesen herausdrückt, greift und als letztes wieder oben auf dem Turm ablegt.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Können Roboter wirklich sehen?

Wie funktioniert eine 3-dimensionale Erfassung und Erkennung von Objekten mittels Computer, Kamera und Lichtprojektor für Anwendungen in der Robotik?

Institut für Robotik und Prozessinformatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Mobile Roboter

Wie können uns Roboter als fahrende Laufboten die Arbeit erleichtern und dabei kollisionsfrei ihren Weg durch bewegte und unbewegte Hindernisse finden?

Institut für Robotik und Prozessinformatik

11.00 - 18.00, Informatikzentrum

### Space Mouse Commander

Ein 6-gelenkiger Roboter lässt sich mit einer Hand steuern. Mit einer Space Mouse können Besucher den Roboter selbst bewegen und verschiedene Geschicklichkeitsspiele absolvieren.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

11.00 - 17.00, CIP-Pool, Altgebäude

### Tina Turtle – ein Optimierungsproblem

Der Prozess der Optimierung wird anhand der im Computer lebenden Schildkröte Tina veranschaulicht. Besucher können Such-, Jagd- und Fluchtalgorithmen programmieren.

Institut für Wissenschaftliches Rechnen

## Elektrotechnik und Informationstechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Faszination Elektrotechnik und Informationstechnik**  
Informationen zum Studienangebot.  
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**VDE-Infostand**  
Informationen zum Studium der elektrotechnischen Studiengänge, zu Berufsaussichten und zum VDE.  
VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik) Hochschulgruppe Braunschweig

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Messelektronik für biomedizinische Anwendungen**  
Berührungslose Diagnoseverfahren haben für die Medizin eine große Bedeutung. Wir zeigen elektronische Messgeräte für diagnostische und analytische Anwendungen.  
Institut für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Handy-Messplatz**  
Mit dem Mobilfunkmessplatz können Mobiltelefone auf Herz und Nieren getestet werden. Durch die Messungen der Empfangsleistung und der Bitfehlerrate können Besucher die Leistungsfähigkeit ihrer Mobiltelefone vermessen lassen.  
Institut für Nachrichtentechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Bildqualitätsanalyse**  
Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Videos für die digitale Übertragung komprimiert werden und welche Auswirkungen dies auf die Bildqualität hat.  
Institut für Nachrichtentechnik

**i** 11.00 - 18.00, jede 1/2 Std.  
Seminarraum 114, Schleinitzstr. 22  
**Ferngesteuertes Auto mit Kamera »liest« Texte in der Umgebung**  
Ein ferngesteuertes Auto nimmt während der Fahrt die Umgebung mit einer Videokamera auf. In der Umgebung befindliche Schilder mit unterschiedlichen Texten werden automatisch erkannt. Das Ergebnis der Erkennung wird laufend auf einem Monitor ausgegeben. Zuschauer können die aufgestellten Schilder wechseln und an andere Positionen stellen. Außerhalb der Vorführungszeiten läuft ein Demonstrationsvideo.  
Institut für Nachrichtentechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Stabilisierte Rückwärtsfahrt**  
Vorgestellt wird ein Rückwärtsrangierassistent für LKW mit Auflieger oder Gliederzug. Besucher können das System an einem funktengesteuerten Modell ausprobieren.  
Institut für Regelungstechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Rotierendes invertiertes Pendel**  
Der Demonstrator zeigt die Regelung eines rotierenden invertierten Pendels als klassische Aufgabe der Regelungstechnik.  
Institut für Regelungstechnik

**i** 11.00 - 18.00,  
Seminarraum 114, Schleinitzstr. 22  
**RFID: Das Geheimnis der Mensakarten und Funketikette**  
RFID ist eine Technik mit der berührungslos Daten von Etiketten, Chipkarten usw. gelesen und sogar geschrieben werden können. Sie wird beispielsweise schon lange als Diebstahlschutz im Supermarkt eingesetzt.  
Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit

**i** 11.00 - 18.00  
Seminarraum 114, Schleinitzstr. 22  
**Funksignale auf Abwegen**  
In einem Versuch wird die Problematik von Mehrwegausbreitung von Signalen, also störenden Reflexionen in der Umgebung, mit typischen Messgeräten aus der Hochfrequenztechnik dargestellt. Eine reale Problematik solcher Mehrwegausbreitungen sind mögliche Landekursverfälschungen an Flughäfen, ein Forschungsschwerpunkt des Instituts.  
Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit

**i** 11.15 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Der Struwwelpeter**  
Mit einem elektrostatischen Bandgenerator werden Spannungen von bis zu 150.000 V erzeugt. Besucher können sich auf mehrere tausend Volt elektrostatisch aufladen lassen und erhalten ein Foto des Versuchs.  
Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

**i** 11.00 - 18.00  
Eingangsbereich Schleinitzstr. 22/23  
**Der Strom, der aus der Kälte kam**  
Supraleiter können Strom ohne Widerstand transportieren, außerdem sind sie in der Lage, Magnetfelder zu speichern, sie sozusagen »einzufrieren«. Diese Eigenschaften führen zu zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten in Forschung, Medizintechnik und Werkstoffforschung. Ein supraleitender Schwebezug und eine Widerstandsmessung verdeutlichen die Effekte.  
Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen



**i** 11.00 - 18.00, Schleinitzstr. 22, 1. OG  
**Strom kommt aus der Steckdose**  
Strom ist in unserem Alltagsleben etwas Selbstverständliches. Die Glühlampe, die Kaffeemaschine, der PC funktionieren nun mal nur mit elektrischer Energie. Multimedia-Vorträge erläutern die Supraleitung, die Herstellung von Keramikisolatoren und die Wirkung von elektrostatischen Entladungen.  
Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

**i** 11.00 - 18.00 (max. 15 Pers.)  
Treffpunkt: Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Lautstarke Experimente / Versuche mit Hochspannung**  
Achtung, hier knallt es! In der großen Hochspannungsversuchshalle werden neben Blitzüberschlägen lautstarke Entladungen zu hören und zu sehen sein. Zusätzlich ein Infostand.  
Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Energieerzeugung der Zukunft**  
Die regenerative Energieerzeugung wird vorgestellt: Das Power-Bike: Wie viel Energie kann ich selbst erzeugen? Ein Modell-Wasserkraftwerk: Der Zusammenhang von potenzieller Energie und elektrischer Leistung, Brennstoffzelle und Photovoltaik.  
Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Wie viel Strom kommt aus einer Solarzelle?**  
Solarzellen und Messgeräte zum Experimentieren. Poster und Exponate zur Funktion von Solarzellen.  
Institut für Halbleitertechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Beleuchtungstechnik und Displays; Mikrosensorik**  
Exponate.  
Institut für Halbleitertechnik

**v** 11.00, 14.30, Seminarraum SN 22.1  
**Wie funktioniert eine Solarzelle?**  
Fragen »Wieso sind die Wirkungsgrade von Solarzellen so schlecht?« »Lohnt sich die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage?« oder »Wie funktioniert eine Solarzelle?« werden beantwortet.  
Dr. Hergo-Heinrich Wehmann  
Institut für Halbleitertechnik

**v** 13.00, Seminarraum SN 22.1  
**Strom aus der Steckdose – zu jedem Preis?**  
Im Hinblick auf einen effizienten Klimaschutz bedarf es neuer Konzepte der Energieerzeugung: Ein Energiemix aus Wind- und Sonnenenergie und / oder die Brennstoffzelle als das »eigene Kraftwerk im Keller?« Viele Fragen, viele interessante Antworten.  
Prof. Dr. Michael Kurrat, Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Projekt e.lab**  
e.lab ist ein studentisches Elektroniklabor von Studenten für Studenten. Jede volle Stunde präsentieren wir unser neues Projekt home.lab, bei dem kleine Mikrocomputer über das Internet programmiert werden.  
Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen (ags)

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Tombola**  
Erlös zugunsten der Unterstützung der Fachschaftsarbeit der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik  
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Schleinitzstr. 22/23  
**Infostand »Teliaison«**  
Informationen über die Telekommunikationsbranche in Südniedersachsen – Berufsaussichten und Beschäftigungsmöglichkeiten.  
Teliaison – Telekommunikations Liaison Südniedersachsen e.V.



## Lebenswissenschaften

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude  
**Infostand Lebenswissenschaften**  
 Informationen über die Studiengänge der Fakultät für Lebenswissenschaften. Anlaufstelle für alle Fragen zum Studienangebot, Studienführer, Prüfungsordnungen.  
[Fakultät für Lebenswissenschaften](#)

## Pharmazie

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude  
**Pharmazie – von Arzneipflanzen und chemischen Stoffen zu fertigen Arzneimitteln**  
 Wie werden Tabletten gemacht? Wie werden Salben hergestellt und abgefüllt? Der Blick durch das Mikroskop zeigt verschiedene medizinische Präparate, und weiterhin gibt es Arzneipflanzen zum Anfassen und Riechen sowie Arzneiwein zum Verkosten.  
[Pharmazie-Institute](#)

## Chemie

**V** 14.15, Hörsaal PK 2.1

### Katalysatoren – Heiratsvermittler zwischen Molekülen

Katalysatoren sind nicht nur in jedem Auto zu finden, sondern ermöglichen zudem ressourcenschonende Verfahren bei vielen technischen Synthesen in der chemischen Industrie. Auch in der Natur sind Katalysatoren weit verbreitet, denn Biokatalysatoren steuern chemische Vorgänge in lebenden Organismen. Der Mensch hat sich die Katalyse schon früh zunutze gemacht, z. B. bei der alkoholischen Gärung oder mit der Verwendung von Sauerteig. In der Vorlesung werden die Grundprinzipien der Katalyse und die Wirkungsweise von Katalysatoren erklärt und durch zahlreiche Experimente illustriert.

[Prof. Dr. Matthias Tamm](#)  
[Institut für Anorganische und Analytische Chemie](#)

**i** 11, 12, 13, 14, 15, 16.00  
 Treffpunkt: Info-Punkt, Forumsplatz  
 Agnes-Pockels-Labor (max. 16 Kinder)  
**Experimentieren im Agnes-Pockels-SchülerInnenlabor**  
 Kinder ab 6 Jahren können im Schülerlabor kleine chemische Experimente selbst ausführen. Sie können z. B. Geheimschriften ausprobieren, Blut zum Leuchten bringen oder prüfen, was Brausepulver und Muscheln gemeinsam haben.

[Agnes-Pockels-SchülerInnenlabor](#)

**i** 11.30, 13.30, 15.30, 17.30  
 Foyer Altgebäude (max. 50 Pers.)

**Chemie voll im Leben: Das Neueste von der Leuchtgurke**  
 Diverse Experimente, die auf einfache und unterhaltsame Weise einen Einblick in chemische und physikalische Prozesse unseres Lebens geben. Vorsicht: Es stinkt, kracht und das Zwerchfell könnte leiden.

[Institut für Physikalische und Theoretische Chemie](#)

**V i** 11.00, Hörsaal SN 19.2

### Vorstellung des Bachelor- und Master-Studiengangs Chemie

Einführung in das Chemiestudium, Gelegenheit zu Fragen und Informationen für potenzielle Chemiestudierende.

[Prof. Dr. Adrian Schumpe](#)  
[Studiendekan Chemie](#)

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude  
**Nickelnachweis in Münzen und Modeschmuck**

Sind Sie allergisch auf Nickel? Bei uns können Sie einen Schnelltest auf Nickel mit Münzen und Modeschmuck selbst durchführen! (Schmuck und Münzen können mitgebracht werden.)

[Institut für Ökologische Chemie und Abfallanalytik](#)

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude  
**Chemielaboranten-Ausbildung**  
 Informationsstand über die Ausbildung zum Chemielaboranten an der TU.  
[Institut für Ökologische Chemie und Abfallanalytik](#)



**Schlaue Köpfe brauchen starke Partner**

Der Braunschweigische Hochschulbund e.V. (BHB), der Förderverein der Technischen Universität Braunschweig, unterstützt seit über achtzig Jahren die Carolus-Wilhelmina in ihrer Forschung und Lehre, in Studium und Weiterbildung.

**Der BHB**

- verleiht zum Beispiel Studien- und Doktorandenpreise für herausragende Leistungen, darunter den Heinrich-Büssing-Preis als wichtigsten Förderpreis für junge Forscher der Region,
- fördert studentische Initiativen & Vereinigungen,
- betreibt das Gästehaus für ausländische Wissenschaftler,
- bietet mit seinen Veranstaltungen ein Forum für Kontakt und Meinungsaustausch zwischen der TU, Mitgliedern des BHB und den Entscheidern aus Wirtschaft und Politik.

Der BHB ist Hauptförderer des TU-DAY 2006.

Informieren Sie sich unter <http://www.tu-braunschweig.de/bhb>.





## Mathematik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Infostand Mathematik**  
Informationen zu den verschiedenen Mathematik-Studiengängen. Welche berufliche Zukunft hat ein/e Mathematiker/in? Einblick in verschiedene Bereiche der Mathematik: Mathematik im Alltag.  
Mathematik-Institute

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Spiel, Spaß und Infos rund um die Mathematik**  
Vorstellung der mathematischen Studiengänge mit Tipps und Informationen. Mathematische Knobelien und Spiele.  
Fachgruppe Mathematik

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Berufsbilder des Finanz- und Wirtschaftsmathematikers**  
Der Verein wurde 2004 von Studenten gegründet und bemüht sich, Brücken zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu schlagen. Interessierte können hier Einblicke in die Aktionen des Vereins erhalten und sich über mögliche Berufsbilder informieren.  
Verein Braunschweiger Finanz- und Wirtschaftsmathematiker e.V.

**V** 12.00 Uhr, Hörsaal SN 19.2  
**Vom Winkeldreiteilen, Würfelverdoppeln und Kreisquadrieren**  
Vorgestellt wird die Geschichte der Unmöglichkeit gewisser Konstruktionen mit Zirkel und Lineal von den alten Griechen über René Descartes bis in das 19. Jahrhundert, in dem erstmals ein sauberer Beweis gelang.  
Prof. Dr. Thomas Sonar  
Institut Computational Mathematics

**V** 12.30 Uhr, Hörsaal PK 15.1  
**Warum Flugzeuge fliegen – Mathematische Modellbildung**  
Experimente und Modellierungen am Windkanal.  
Tim Scharlau, Institut Computational Mathematics

**V** 13.00 Uhr, Hörsaal SN 19.2  
**Perspektive: die Architektenanordnung**  
Mithilfe der Architektenanordnung kann man aus Grund- und Aufriss eines räumlichen Objektes in einfacher Weise eine Darstellung dieses Objektes in Fluchtpunktperspektive gewinnen. Neben einer Erläuterung des Verfahrens (das man gleich in einer kleinen Zeichnung anwenden kann) beschäftigen wir uns vor allem mit dem geometrischen Hintergrund.  
Prof. Dr. Harald Löwe  
Institut Computational Mathematics

**V** 14.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1  
**Verrückte Mathe-Aufgaben**  
Es werden sehr einfache Aufgaben gestellt, bei deren Lösung auch Erwachsene ins Grübeln kommen.  
Prof. Dr. Thomas Sonar  
Institut Computational Mathematics

**V** 15.00, 16.00, Hörsaal SN 19.4  
**Searching with an autonomous robot**  
Multimedialer Vortrag: Kurt3D ist ein Roboter, der selbstständig unbekannte Räume durchsuchen kann. Dabei müssen verschiedene Entscheidungen getroffen werden, z. B. wie man am besten um die Ecke schaut.  
Prof. Dr. Sándor Fekete  
Institut für Mathematische Optimierung

**V** 15.30, 16.30, Hörsaal SN 19.4  
**Geometry-based reasoning for a large sensor network**  
Multimedialer Vortrag: Sensornetze sind ein neues, hochaktuelles Forschungsgebiet. Dabei gilt es, eine große Zahl von Sensoren so zu organisieren, dass sie dezentral Messungen vornehmen können.  
Prof. Dr. Sándor Fekete  
Institut für Mathematische Optimierung



## Physik

**V** 11.30, 13.30, 15.30  
Hörsaal PK 15.1  
**Die Physik hat den Dreh raus – von großen und kleinen Kreisel**  
Rotierende Körper, Kreiselbewegungen faszinieren immer wieder durch ihre Gleichmäßigkeit, aber auch durch unerwartete Bewegungen, wie das Tanzen und Nicken eines Kinderkreisel. Kreiselartige Bewegungen begegnen uns im Alltag, vom Spielzeug bis zum Sportgerät, in der Technik und in der Natur, bei der Rotation des Erdballs und bei magnetischen Elementarteilchen und Atomen, die z.B. für die medizinische Diagnostik eingesetzt werden. Beispiele und Experimente zu Kreiselbewegungen werden vorgestellt und erklärt.  
Prof. Dr. Jochen Litterst,  
Institut für Physik der Kondensierten Materie  
Prof. Dr. Reinhard F. Werner,  
Institut für Mathematische Physik

**V** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Plasmakristall**  
In einer Vakuumkammer mit wenig Argon (ca. 1 mbar) wird durch eine Hochfrequenzentladung ein dünnes Plasma erzeugt. Mikrometergroße Festkörperpartikel laden sich darin auf, schweben infolge elektrostatischer Kräfte und ordnen sich in einer regelmäßigen, kristallinen Struktur an, die von Kameras aufgenommen wird. Kristallstruktur und -schwingungen werden sichtbar.  
Institut für Geophysik und Extraterrestrische Physik

**V** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Fallexperiment zur Simulation der Chondrenentstehung**  
Chondren sind millimetergroße Schmelzkügelchen, die man häufig in Meteoriten findet. Der Mechanismus der Chondrenentstehung ist völlig unbekannt; es gibt Hinweise, dass der Heizprozess, der zur Schmelze führt, relativ rasch abläuft und man weiß, dass die nachfolgende Abkühlung als isolierte Partikel im freien Welt- raum geschah. Wir versuchen in einem Labor- und Schwerelosigkeitsexperiment, Staubproben so zu erschmelzen, dass die entstehenden Schmelzkügelchen den Chondren weitgehend ähneln. Ausgestellt wird das Original-Fallexperiment mit erläuternden Postern und Videoaufnahmen von Aufschmelzereignissen.  
Institut für Geophysik und Extraterrestrische Physik

**V** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**LED und Laser: Lichtquellen für den Alltag**  
Wir zeigen Leuchtdioden und Halbleiterlaser. Die Funktionsweise wird erklärt. In kleinen Experimenten wird die Wirkungsweise der LEDs veranschaulicht.  
Institut für Angewandte Physik

**V** 11.30 - 17.30, stündlich  
Foyer Okerhochhaus  
**Physik in Spiel & Forschung**  
Quizshow und Multimedia-Präsentation aktueller Forschungsaktivitäten der Arbeitsgruppe.  
Institut für Physik der Kondensierten Materie,  
AG Prof. Schoenes



Wir sind Partner der

**Stadt der Wissenschaft 2007**



**Ideenküche Braunschweig**  
Ausgezeichnet durch den Stifterverband  
www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft

## Bauingenieurwesen



11.00 - 18.00, vor Pockelsstr. 11

### Kistenklettern

Die Teilnehmer stapeln Colakisten aufeinander und klettern immer auf die oberste Kiste, gesichert über Seile an einem Autokran. Ziel: den höchsten Turm zu bauen. Der Kran wird zur Verfügung gestellt von der Firma Gessler, Braunschweig. (s. Foto)

Fachschaft Bauingenieurwesen



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Infostand Bauingenieurwesen und Geoökologie

Informationen über die Studiengänge Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen/ Bau und Geoökologie sowie Beratungsgespräche für Studieninteressierte.

Außerdem: Vorstellung des Ehemaligenvereins Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e.V.

Studiengänge Bauingenieurwesen und Geoökologie



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Bauingenieur-Rallye

Bei der Bauingenieur-Rallye gibt es an jedem Stand der Bauingenieure und Geoökologen Aufgaben für die Teilnehmer. Wer die Rallye erfolgreich beendet, bekommt einen Preis.

Studiengänge Bauingenieurwesen und Geoökologie



11.00, 14.00, Hörsaal PK 19.4

### Was machen eigentlich Bauingenieure?

Vorstellung des Berufsbildes Bauingenieur.

Prof. Dr. Harald Budelmann

Studiendekan Bauingenieurwesen



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Wenn Bauwerke in die Jahre kommen

... dann sind Ideen gefragt. Das Institut stellt verschiedene Verfahren und Gerätschaften für die Bauwerksüberwachung und -instandsetzung vor. Kinder können einzelne Geräte spielerisch ausprobieren.

Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk



11.00 - 16.00 (max. 25 Pers.)

VR-Labor, Institut, Schleinitzstr. 20, UG

### Strömungen, Wellen und Me(e)hr

Numerische Strömungsmechanik in 3-D zum Betrachten und Interagieren.

Institut für Computeranwendungen im Bauwesen



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Kunststoffe erkennen

Besucher können mit einfachen Mitteln handelsübliche Kunststoffe (PE, PP, PVC, etc.) unterscheiden lernen.

Fachgebiet Struktur und Anwendung der Baustoffe



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Bilderpuzzle

Besucher können mittels Licht- und Raster-elektronenmikroskopie von Baustoffen und Kunststoffen aus der Natur erstellte Aufnahmen einer Bilderwand zuordnen.

Fachgebiet Struktur und Anwendung der Baustoffe



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Boden begreifen

Experimente und Mitmach-Aktionen: Bei welcher Neigung fließt eine Sandlawine am schnellsten? Wie kann man einen Betonwürfel durch Reibung anheben? Wie bricht ein Deich? Wer schätzt die Sandmenge am besten ab? Wer baut die höchste Sandsäule? Fühlstation mit verschiedenen Bodenarten.

Institut für Grundbau und Bodenmechanik



12.15 - 17.15, Am Okerufer

### Verschiedene Aspekte des Holzbaus

Vorführung von Trägheitsversuchen an Holztafelmodellen und Nagelwettbewerb.

Institut für Baukonstruktion und Holzbau



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Nass = Glatt?

Sind Sie schon einmal ins Schleudern gekommen? Wir liefern Ihnen die Erklärung. Zusätzlich können Sie eigenhändig an unterschiedlichen Oberflächen die Griffigkeit messen.

Institut für Straßenwesen



11.00 - 17.00, Am Okerufer

### Straßenrennen

Zwei Rennfahrer können sich auf einem Parcours behaupten und die Erkenntnisse zum Thema »Fahrzeug und Fahrbahn« spielerisch nachfahren. Zum Abschluss um 17.00 »Großer Preis des Straßenwesens«.

Institut für Straßenwesen



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Vermessung an der TU

Die kontinuierliche Erfassung einer Modell-eisenbahn wird mit einem Vermessungsinstrument demonstriert. Die abgeleitete Fahrstrecke wird visualisiert und Abweichungen von der Solltrasse dargestellt.

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Statik und Dynamik von Bauwerken

Experimente und Computersimulationen zu ein-stürzenden Brücken und im Wind schwingenden Schornsteinen. Was passiert in einer Brücke bei einer ICE-Überfahrt? Wie sieht das »Innenleben« einer Siedlungsabfalldeponie aus?

Institute für Statik und Stahlbau



13.00, Hörsaal SN 19.3

### Brücken – leichter, weiter, dennoch sicher

Prof. Dr. Dieter Dinkler, Institut für Statik



12.00, 14.00, 16.00

Institutsparkplatz, Am Okerufer

### Abwasserreinigung zum Mitmachen

Wir verfolgen den Weg des Abwassers durch die Kläranlage. Experimente zeigen, wie mechanische Abwasserreinigung funktioniert.

Institut für Siedlungswasserwirtschaft



anschließend Versuchshalle des Instituts, Am Okerufer

### Das Leben im Klärschlamm

Klärschlamm unter dem Mikroskop ermöglicht den faszinierenden Einblick in einen Mikrokosmos aus Bakterien und kleinen Urtieren, den »kleinen Helfern« bei der Abwasserreinigung.

Institut für Siedlungswasserwirtschaft



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Wellenkanal

Schaumodell zur Erläuterung des Wellenaufbaus an Deichen sowie Vorstellung der Lehrgebiete.

Abteilung Hydromechanik und

Küsteningenieurwesen



14.00, Hörsaal SN 19.3

### Veränderte Aufgaben des Wasserbauingenieurs in Zeiten des Klimawandels

Prof. Dr. Andreas Dittrich, Abteilung Wasserbau



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Kameralafette

Es wird eine Kameralafette zur Inspektion von Entwässerungskanälen gezeigt.

Abteilung Abfallwirtschaft



11.00 - 18.00, Am Okerufer  
12.30, 15.30: Abflussmessung

### Schutz vor Wasser und Schutz des Wassers

Beiträge zur Erfassung und Bewirtschaftung des natürlichen Wasserangebots nach Menge und Güte. Vorführ- und Mitmachexperimente veranschaulichen das Konfliktfeld »Wasser«.

Abteilung Hydrologie und Wasserwirtschaft



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Weiterbildung zum Master im Gewässerschutz

Der internationale Master-Fernstudiengang ProWater – Nachhaltiges Management und Schutz von Gewässern / Sustainable Management and Protection of Water wird vorgestellt.

Master-Fernstudiengang ProWater



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Braunschweig sucht den Superschrei

Wer kann am lautesten schreien? Wer hört die höchsten Töne? Welche Autotür hat den besten »Sound«? – Probieren Sie es selbst aus und finden Sie Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Thema »Schall«.

Forum Braunschweiger Akustiker (FBA)



11.30 - 18.00, Am Okerufer

### Lebensretter »Brandmelder«

Demonstration von unterschiedlichen Brandmeldern: Es wird der Einsatz und das Auslösen verschiedener Melder gezeigt und die Notwendigkeit von Brandmeldern dargestellt.

Fachgebiet Brandschutz



11.30 - 18.00, Am Okerufer

### Infomobil Brandschutz

Versuchsvorführung »Löschen von Fettbränden« und »Flash-Over-Experiment« sowie Anschauungsmaterial der Berufsfeuerwehr.

Fachgebiet Brandschutz und

Berufsfeuerwehr Braunschweig



16.30, 17.00, 17.30, Hörsaal SN 19.2

### Beton unter Höchstspannung – Hightech im Brückenbau

Vorstellung des FG Massivbau; Brückenbau und Tätigkeitsgebiete von Ingenieuren im Brückenbau. Was ist Spannbeton und wie verformt er sich? – Ein Modell unter Mitwirkung der Zuschauer.

Dirk Sperling, Fachgebiet Massivbau



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Wie trägt ein Betonbalken?

Die wichtigsten Baustoffe werden vorgeführt. Zum Verständnis des Tragverhaltens werden Experimente mit unterschiedlichen Bauteilen unter Teilnahme der Besucher durchgeführt.

Fachgebiet Baustoffe und Stahlbetonbau



11.00 - 18.00, Am Okerufer

### Mineralienbestimmung

Mineralien zum Anfassen und Bestimmen. Außerdem: ein Quiz rund um den Studiengang Geoökologie.

Fachgruppe Geoökologie



14.00, Treffpunkt: Botanischer Garten, Parkplatz Humboldtstr. 1

### Ökologische Stadtführung

Braunschweig aus biologischer, geoökologischer und geologischer Sicht – eine ungewohnte, jedoch interessante Sichtweise unserer Stadt.

Fachgruppe Geoökologie

## Maschinenbau

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4  
Mühlenpfordtstr. 23  
**Infostand »Maschinenbau«**  
Vorstellung der Studiengänge.  
Fakultät für Maschinenbau

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Mikroflugzeuge, BEOSAT, Raketen und Hybridantriebe**  
Informationen und Exponate zu Mikroflugzeugen, Experimentalraketen, dem Hybridtriebwerk HYDRA III und dem Kleinsatelliten BEOSAT in Zusammenarbeit mit den Studentenvereinen ERIG und EUROAVIA.  
Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Nanowelten**  
Die kleinste Entdeckungsreise der Welt: Erleben Sie faszinierende Einblicke in die Welt der Nanotechnologie. Lernen Sie selbstreinigende Oberflächen, kratzfeste Autolacke, keramische Tapeten, die unser tägliches Leben verändern werden, kennen.  
Institut für Partikeltechnik

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Thermographie**  
Besucher können die eigene (Oberflächen-) Temperatur beobachten und Experimente durchführen. »Infrarot-Portraits« zum Mitnehmen.  
Institut für Thermodynamik

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Regelung eines inversen Pendels**  
Wie balanciert man Pendel aus? Knifflige und pfiffige Experimente zur Regelungstechnik.  
Institut für Produktionsmesstechnik

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Schweißkurs für Anfänger**  
Praktisches Mitmachen und Lernen von Schweißtechniken.  
Institut für Füge- und Schweißtechnik

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Klebkurs für Anfänger**  
Kleine Klebeschule; Durchführung von Klebungen von verschiedenen Werkstoffen, praktische Klebstoffauswahl.  
Institut für Füge- und Schweißtechnik

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Kleinste Grußkarte der Welt**  
Neben der Darstellung der lokalen Angebote des VDI wird die kleinste Grußkarte der Welt gezeigt.  
VDI Braunschweiger Bezirksverein e.V.

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Mikromontage, Feinbearbeitung, Produkt und Life-Cycle-Management**  
Die Fabrik der Zukunft passt auf einen einzigen Tisch. Wir zeigen unseren selbst entwickelten miniaturisierten Roboter im Einsatz. Exponate der Feinbearbeitung wie Mikroböhrchen und -fräsen, Lebenszyklus und die Demontage von verschiedensten Produkten.  
Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik

**11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4**  
**Schwingungsmesstechnik**  
Zu schnell für das Auge? Gezeigt wird, wie man schnelle Abläufe beobachtbar macht. Es wird der Frage nachgegangen »Schwere Masse / träge Masse – welche Last trägt unser Körper wirklich«?  
Institut für Dynamik und Schwingungen

**11.00 - 18.00, vor Gebäude BS 4**  
**David gegen Goliath – 7 Kilo und 7 Tonnen**  
Es werden große Traktoren mit Frontlader und Mähwerk und der kleine autonome Feldroboter »FREDT« in Aktion gezeigt. Außerdem das Experiment »Was macht die Luft im Öl«?  
Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik

**11.00 - 18.00, vor Gebäude BS 4**  
**Rapsöl pressen**  
Die Studenteninitiative Biogene Treibstoffe untersucht die Herstellung dieser Stoffe mit dem Ziel der Verfahrensoptimierung am Beispiel von Rapsöl. Für Besucher gibt es die Möglichkeit, Rapsöl selbst zu pressen.  
Studentische Vereinigung Biogene Treibstoffe

**11.00 - 18.00, Schleinitzstr. 20**  
**Fahrsimulator – Mikroverkehrssimulation**  
In der Mikroverkehrsanlage fahren und interagieren individuell gesteuerte Fahrzeuge im Maßstab 1:10. Besucher können in einem Fahrsimulator selbst am Geschehen teilnehmen.  
Institut für Dynamik und Schwingungen

**11.00 - 17.00, Parkplatz am Okerufer**  
**Versuchsfahrzeug Fahrerassistenz. Autonomes Fahren im Niedriggeschwindigkeitsbereich**  
Fahrerassistenzsysteme können Autos sicherer machen. Am Institut ist zur Erforschung und Entwicklung neuer Assistenzsysteme ein spezielles Experimentalfahrzeug aufgebaut. Ausgewählte Funktionen werden erläutert und in interaktiven Vorführungen präsentiert.  
Institut für Fahrzeugtechnik

**14.15, Bühne**  
**MacGyver Wettbewerb**  
Im Mai 2006 ist zum zweiten Mal der Ideenwettbewerb »MacGyver« an der TU durchgeführt worden. Die interessantesten Lösungen der Wettbewerbsaufgabe werden hier präsentiert. Die Teilnehmer hatten mit engem Zeitrahmen und kleinem Budget ihren Einfallsreichtum bei der Lösung einer Konstruktionsaufgabe unter Beweis zu stellen.  
Institut für Dynamik und Schwingungen und bonding-studenteninitiative e.V.

**15.00, Hörsaal PK 4.1**  
**Faszination Mobile Arbeitsmaschinen – Hightech auf Rädern**  
Prof. Dr. Hans-Heinrich Harms  
Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik

**11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude**  
**Werkstoffforschung zum Anfassen**  
Welche Werkstoffe gibt es? Wie unterscheiden sie sich? Warum baut man Autos nicht aus Plastik, Tassen nicht aus Eisen? Kinder können selbst die Eigenschaften verschiedener Materialien untersuchen und herausfinden, ob sie schwimmen, Strom oder Wärme leiten, besonders leicht oder schwer sind und was passiert, wenn man versucht, sie kaputt zu machen.  
Institut für Werkstoffe

**11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude**  
**Moderne Werkstoffforschung**  
Es werden Beispiele aus der aktuellen Werkstoffforschung gezeigt: Nanoporöse Filter, leicht bearbeitbares Titan, Drähte, die sich an ihre Form erinnern.  
Institut für Werkstoffe

**12.00, Hörsaal PK 4.4**  
**Vom Werkstoff zum Atom**  
Autos baut man aus Metall, Teller aus Porzellan, Kugelschreiber aus Plastik. Welche Werkstoffe gibt es und wie unterscheiden sie sich? Hier wird erläutert, woher die unterschiedlichen Eigenschaften der Werkstoffe kommen.  
Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

**13.30, Hörsaal PK 4.4**  
**Knochen und Spinnenseide – Werkstoffe der Natur**  
Die Natur verwendet viele verschiedene Werkstoffe. Es werden zwei besonders interessante natürliche Werkstoffe diskutiert, nämlich Knochen und Spinnenseide. Knochen hat eine komplizierte Struktur, die sich fortwährend erneuert und an äußere Belastungen anpasst. Spinnenseide übertrifft jedes andere Material hinsichtlich ihrer Energieaufnahme.  
Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

**15.00, Hörsaal PK 4.4**  
**Wie schnell läuft ein T. rex? – Biomechanik eines Dinosauriers**  
Von den Dinosauriern des Erdmittelalters sind uns vor allem ihre Knochen erhalten geblieben. Sie erlauben es uns, uns vorzustellen, wie sie ausgesehen haben. Doch wie haben sie sich bewegt? Am Beispiel des berühmtesten Dinosauriers, Tyrannosaurus rex, wird erläutert, wie die moderne Forschung versucht, die Laufgeschwindigkeit von Dinosauriern zu ermitteln.  
Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

**16.30, Hörsaal PK 4.4**  
**Automatentitan – wie ein Werkstoff erfunden wird**  
Titanlegierungen sind leicht und gleichzeitig hochfest. Diese Eigenschaften machen sie für viele Anwendungen interessant. Aber Titanlegierungen sind nur schwer zu bearbeiten. Am Institut wurde eine Titanlegierung entwickelt, die besser bearbeitbar ist. Es wird die Geschichte dieser Entdeckung erzählt und gezeigt, dass Forschung auch Glückssache ist...  
Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

**11.00 - 18.00, Biozentrum**  
Führung, Gaußstr. 17  
**Bioreaktor aus Glas?**  
Informationen zu den Forschungsprojekten, »Vom Gen zum Produkt«: Morphologie und Produktbildung myzelbildender Mikroorganismen, Analyse der biologischen und chemischen Reaktionsprozesse in Deponien, biologischer Abbau von Fremdstoffen, biologisch-chemische Behandlung hoch belasteter industrieller Abwässer, Entwicklung von Bioreaktoren, biologische Produktion von Wertstoffen. Außerdem: Führung durch das Institut.  
Institut für Bioverfahrenstechnik

**11.00 - 18.00, Biozentrum**  
**Was ist Verfahrenstechnik?**  
Informationen zur Verfahrenstechnik. Der Zuckergehalt von Getränken kann experimentell bestimmt werden.  
Institut für Partikeltechnik, Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik und Institut für Technische Chemie

**14.00 - 18.00, IWF, Langer Kamp 19b**  
**Institutsrundgang**  
In der Versuchshalle werden die Feinbearbeitung mit Mikrozerspanung, das Holzbearbeitungszentrum, der Bereich Produktlebenszyklus und -demontage sowie selbst entwickelte Hochgeschwindigkeitsroboter gezeigt. Außerdem kann das Mikromontagelabor mit Reinraum besichtigt werden.  
Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (IWF)





## Biowissenschaften

Die Forscher im Biozentrum laden ein zum Blick in die Labore, Bioreaktoren und durch die Mikroskope. Und sie bieten Infos und Beratung zu den Studiengängen Biologie, Biotechnologie und Bioingenieurwesen.



**»Dem Leben auf der Spur«**  
Laborbesichtigungen und Infostände am Tag der Forschung im Biozentrum.



**Infostand**  
Zelluläre Grundlagen von Lern- und Gedächtnisvorgängen. Wie Zellen ihre Form bewahren?  
Zoologisches Institut



**Gene auf dem Mittagstisch**  
Prof. Dr. Reinhard Hehl, Institut für Genetik



**Biotechnologie-Studium: Perspektiven durch Neugestaltung**  
Prof. Dr. Siegmund Lang  
Institut für Biochemie und Biotechnologie



**Antikörper: Neue Tricks mit alten Molekülen**  
Prof. Dr. Stefan Dübel  
Institut für Biochemie und Biotechnologie



**Was lernt der Mensch von der Maus?**  
Dr. Franz Vauti  
Institut für Biochemie und Biotechnologie



**Pflanzen im Reagenzglas**  
Prof. Dr. Ralf-Rainer Mendel  
Institut für Pflanzenbiologie



**Auch Bakterien haben Stress**  
Dr. Elisabeth Härting, Institut für Mikrobiologie



**Das Telomer als biologische Uhr des Alterns?**  
Dr. Susanne Illenberger, Zoologisches Institut



**Bioingenieurwesen: Brücke zwischen Biologie, Chemie und Technik, die Chance von Kooperationsstudiengängen**  
Dr. Andreas Haarstrick  
Institut für Bioverfahrenstechnik



**Wie die Lemuren, Tenreks und Frösche nach Madagaskar kamen**  
Prof. Dr. Miguel Vences, Zoologisches Institut



**DNA-Extraktion mit Haushaltsmitteln**  
Sie können mit alltäglichen Hilfsmitteln DNA aus Obst oder Gemüse isolieren und anschließend mit nach Hause nehmen.  
Fachgruppe Biotechnologie



**Infostand Biotechnologie**  
Information über den Studiengang Biotechnologie und über die Arbeit der Fachgruppe.  
Fachgruppe Biotechnologie



**Wie lernt der Mensch? Anmerkungen aus Sicht der Hirnforschung**  
Was sind die zellulären Grundlagen des Lernens? Warum vergisst man? Kann man im Alter noch lernen? Wie kann man effektiver lernen?  
Prof. Dr. Martin Korte  
Zoologisches Institut



**Die biologische Selbstverteidigung von Pflanzen – Chemische Schutzmechanismen im Pflanzenreich**  
Ein kurzer Überblick über die verschiedenen Strategien chemischer Verteidigung der Pflanzen. Im Zentrum stehen folgende Aspekte: Was sind »sekundäre Pflanzenstoffe«? Eine kurze Darstellung der wichtigen Naturstoffgruppen. Gegen »wen« müssen sich Pflanzen verteidigen (Fraßfeinde, Krankheitserreger, Konkurrenten) und wie machen sie das?  
Prof. Dr. Dirk Selmar  
Institut für Pflanzenbiologie



**Führung im Botanischen Garten**  
Der Botanische Garten der TU ist ein Ort der Vielfalt mitten in der Stadt. Highlight ist das im März 2006 eröffnete Tropenhaus. Es beherbergt Pflanzen der Tropen und Subtropen sowie tropische Nutzpflanzen.  
Botanischer Garten

## Psychologie



**Psychologische Psychotherapie**  
Informationen über den Weiterbildenden Studiengang Psychologische Psychotherapie.  
Studiengang Psychologische Psychotherapie



**Psychologie in der Wirtschaft**  
Informationen über die Arbeitsfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie in Forschung und Praxis.  
Abteilung Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie



**Bachelor-Studiengang Psychologie**  
Zum Wintersemester 2006/07 beginnt der neue Bachelor-Studiengang Psychologie an der TU. Wir informieren über die Inhalte des Studiums, das Curriculum, die Zulassungsvoraussetzungen sowie über spätere Berufsfelder.  
Prof. Dr. Wolfgang Schulz, Institut für Psychologie



**Freud und das Unbewusste**  
Freud ist in aller Munde, nicht nur wegen seines runden Geburtstages. Freud gilt als Pionier in der Erforschung unbewusster Prozesse. Wie aktuell ist seine Sicht heute? Sind Träume immer noch der Königsweg zum Unbewussten?  
Prof. Dr. Werner Deutsch, Dr. Meike Watzlawik  
Abteilung Entwicklungspsychologie



**Sniffy – die virtuelle Ratte**  
Verhaltensexperimente zum Mitmachen in einem virtuellen verhaltenswissenschaftlichen Labor.  
Abteilung Psychologische Methodenlehre und Biopsychologie

## Die gesamte Sicherheit aus einer Hand!

Unsere **Bewachung** sorgt für den personellen Einsatz:

**24h- VdS Notrufzentrale  
Wach- & Sicherheitsdienst  
Revierdienst / Objektschutz  
Beratung vor Ort  
Kauf - Leasing - Miete**

Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen zur technischen Absicherung Ihres Objektes:



**Gefahrenmeldeanlagen  
Videoüberwachungen  
Brandschutztechnik  
Fluchtwegsicherungen  
Schlüssel, Schließanlagen  
Tresore und Datenschränke  
Türen- und Fenstersicherungen**

**Info - Telefon : 0531 / 235 10 78**



Steinriedendamm 15 Braunschweig  
www.kuehn-sicherheit.de

Bewachung + Sicherheitselektronik + Beratung + Montage

**KÜHN  
SICHERHEIT**

## Wirtschaftswissenschaften

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Infostand Wirtschaftswissenschaften**  
Informationen zum Studium der Wirtschaftswissenschaften sowie zu Forschung und Lehre.  
Institut für Wirtschaftswissenschaften

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Infostand Wirtschaftsinformatik**  
Informationen zum Studiengang Wirtschaftsinformatik.  
Abteilung Wirtschaftsinformatik und Fachgruppenrat Wirtschaftsinformatik

11.00 - 13.30, 14.30 - 16.30  
Spielmannstr. 9  
**Strategien in der Wirtschaft – alles nur ein Spiel?**  
Gibt es bei dem Spiel »Steine-Schere-Papier« eine Gewinnstrategie? Ist man immer im Vorteil, wenn man als Erster einen Spielzug ausübt? Bei dieser Mitmach-Aktion können die Teilnehmer beim Spielen gegen Freunde, Mitarbeiter oder einen Computer Einblicke in die Spieltheorie gewinnen und erfahren, wie sich die Lösungskonzepte auf wirtschaftliche Probleme übertragen lassen.  
Abteilung Volkswirtschaftslehre

**V** 11.00 (max. 25 Pers.)  
CIP-Pool, Abt.-Jerusalem-Str. 7, 1. OG  
**Technische Aktienanalyse – was steckt dahinter?**  
Die technische Aktienanalyse versucht aus historischen Kursverläufen die zukünftige Entwicklung der Kurse zu bestimmen. Es werden die unterschiedlichen Formen der technischen Aktienanalyse präsentiert und an realen Aktienkursverläufen bildhaft veranschaulicht.

**Im Anschluss (11.30): Mitmach-Aktion**  
Die Teilnehmer können nach Maßgabe des erwarteten Trends am Computer simuliert Aktien handeln und den Erfolg ihrer Strategie bestimmen.  
Franziska Feilke, Sven Olboeter  
Abteilung Finanzwirtschaft

**V** 13.30, Hörsaal PK 4.3  
**PKW: Leasing oder Kauf?**  
Was ist unter Leasing eines PKW zu verstehen? Auf Basis realer Marktdaten wird ein Vergleich zwischen Leasing und Kauf eines PKW durchgeführt und herausgearbeitet, wann Leasing vorteilhaft ist und wann nicht.  
Prof. Dr. Marc Gürtler  
Abteilung Finanzwirtschaft

**V** 14.30, Hörsaal PK 4.3  
**Instrumente der Hausfinanzierung**  
Welche Bausteine der Baufinanzierung gibt es und wie berechnet man vorrangige und nachrangige Darlehen? In der Vorlesung wird auf Instrumente der privaten Immobilienfinanzierung und deren Preisstellung aus bankwirtschaftlicher Sicht eingegangen.  
Dirk Heithecker, Abteilung Finanzwirtschaft

**V** 15.00 (max. 30 Pers.)  
Seminarraum, Abt.-Jerusalem-Str. 4  
**Politik und Politik – wie passt das zusammen?**  
Ein systemdynamischer Simulationsansatz für die Automobilindustrie.  
Prof. Dr. Thomas Spengler, Grischa Meyer  
Abteilung Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktion und Logistik

15.00 (max. 25 Pers.)  
CIP-Pool, Abt.-Jerusalem-Str. 7, 1. OG  
**Handle ich rational?**  
Bei dieser Mitmach-Aktion werden in Gruppen Versuche durchgeführt, mit denen die Teilnehmer überprüfen können, ob sie sich rational verhalten. Anschließend werden die voraussichtlich überraschenden Ergebnisse präsentiert und diskutiert.  
Julia Stolpe, Martin Hibbeln  
Abteilung Finanzwirtschaft

**V** 15.30, Hörsaal PK 4.3  
**Die 7 populärsten Steuerirrtümer**  
Zwischen Brutto- und Nettoeinkommen liegen Steuern und Abgaben. Kontinuierlich diskutieren Politiker über Reformen der Steuergesetze, beispielsweise, damit es gerechter wird oder damit die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands steigt. In diesen Diskussionen unterliegen die Teilnehmer häufig Irrtümern, so zum Beispiel, wenn sie denken, dass die Hauptlasten der Steuern diejenigen tragen, die die Steuern bezahlen müssen. Diese und 6 weitere populäre Irrtümer werden aufgeklärt.  
Prof. Dr. Gernot Sieg  
Abteilung Volkswirtschaftslehre

**V** 16.00 (max. 30 Pers.)  
Seminarraum, Abt.-Jerusalem-Str. 4  
**Intelligent Hochstapeln – Containerumschlag in Seehäfen**  
2006 wird der Container 50 Jahre alt. Die Idee der standardisierten Transporteinheit hat die Globalisierung erst ermöglicht und damit unsere Gesellschaft nachhaltig verändert. Die Vorlesung beleuchtet das Management des Containerumschlags in großen Seehäfen. Besonders wird auf die Rolle der Informationsverarbeitung für die Planung und Steuerung der Umschlagprozesse eingegangen.  
Prof. Dr. Dirk C. Mattfeld  
Abteilung Wirtschaftsinformatik

**SBK** Stiftung  
Braunschweiger  
Kulturbesitz

### Stiftung des öffentlichen Rechts

Die 1934 gegründete Braunschweig Stiftung unterstützt zweckgebunden ausschließlich das Braunschweigische Landesmuseum, die Technische Universität und das Staatstheater Braunschweig. Ihr Vermögen besteht größtenteils aus landwirtschaftlichen Flächen und Gütern, Erbbaugrundstücken, Finanzanlagen, Geschäftshäusern und historischen Gebäuden, um deren Erhalt sich die Stiftung ebenfalls kümmert. Die Braunschweig Stiftung und der Braunschweigische Vereinigte Kloster- und Studienfonds sind seit Anfang des Jahres 2005 unter dem gemeinsamen Dach Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz vereint.





## Sozialwissenschaften

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Neue Studiengänge:**  
**»Integrierte Sozialwissenschaften«**  
**und »Organisationskulturen und Wissenstransfer«**

Präsentiert werden die neuen Bachelor- und Master-Studiengänge. Man erhält einen Einblick in das Institut und seine Forschungsergebnisse. In einem Gewinnspiel können die sozialwissenschaftlichen Grundkenntnisse getestet werden.  
 Institut für Sozialwissenschaften

## Geistes- und Erziehungswissenschaften

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Was kommt nach dem Bachelor – ODER Was kommt vor dem Master?**  
 Eine Frage der Perspektive – bei uns gibt es die Antworten: Bachelor- und Master-Studiengänge in den Geistes- und Erziehungswissenschaften.  
 Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Geschichte aus der Nähe**  
 Studierende stellen ihre geschichtswissenschaftlichen Projekte vor und geben einen Einblick in die Arbeit am Braunschweiger Internetportal »GIBS.info«.  
 Historisches Seminar

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Orchidee oder Mauerblümchen?**  
 Theologie an der TU – Theologie zum Anfassen.  
 Seminar für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

**V** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Neue Texte der Braunschweiger Germanistik**  
 Das Seminar präsentiert seine neuesten Buchpublikationen. Einige der Autoren und Herausgeber stehen zu einem Gespräch über die Bücher bereit.  
 Seminar für deutsche Sprache und Literatur

**V** 14.00, Hörsaal SN 19.2  
**Hat der Wal eine Wahl? Überlegungen zu einer Theorie der Rechtschreibung**  
 Rechtschreibung wird für viele Benutzer als eine Zumutung empfunden. In der Vorlesung wird skizziert, wie eine theoretische Analyse der lautbezogenen Aspekte der Rechtschreibung aussehen kann und welche praktischen Konsequenzen sich hieraus ergeben.  
 Dr. Martin Neef, Abteilung Germanistische Linguistik

**V** 15.00 - 17.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Lernen kann man lernen?**  
 Zum Mitmachen und Ausprobieren lädt u.a. ein Schnupperkurs in Selbstlernkompetenzen und Lerntechniken ein.  
 Institut für Pädagogische Psychologie

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Psychologie für die Schule**  
 Einblicke in Fort- und Weiterbildungsangebote, Projekte und Forschungsergebnisse rund um das Thema »Psychologie« für die Schule. Schüler/innen, die Lehrer/in werden wollen, können sich außerdem mit einem Berufsinteressentest Entscheidungshilfen für ihren Berufswunsch holen.  
 Institut für Pädagogische Psychologie

**V** 11.00 - 18.00, stündlich  
 Foyer Pockelsstr. 11  
**Philosophisches Tarot**  
 Beim »Philosophischen Tarot« geht es um klassische philosophische Texte, die von Profis gelesen und natürlich gedeutet werden. Was man schon immer über Kant, Platon, Aristoteles und Adorno fragen wollte – das kann hier zur Sprache kommen. Es steht eine breite Textauswahl zur Verfügung.  
 Seminar für Philosophie

**V** 11.00 - 18.00, Foyer Pockelsstr. 11  
**Ironische Brechung**  
 Das, was noch in den 70ern als großes Gefühl erlebt werden konnte, z. B. im Schlager, galt danach im Normalfall nur noch als Kitsch. Die bittere Konsequenz: Große Gefühle kennt der Mensch, der nach '90er nicht mehr direkt, sie sind einfach nicht mehr direkt echt, nicht real und auch nicht realisierbar. Real ist vielmehr und nur noch das, was als kleines Gefühl aus dem großen entsteht, wenn man dieses ironisch bricht. Musik- und Filmbeispiele untermauern die Situation des Menschen der Gegenwart.  
 Seminar für Philosophie

**V** 13.00, Hörsaal PK 11.1  
**Verschörungstheorien**  
 Verschwörungstheoretiker sind Irre in einer uneinnehmbaren Blockhütte (das macht sie vermutlich irre). Wer mit ihnen diskutiert, muss aufpassen, dabei nicht den Verstand zu verlieren (besser ist es deshalb, erst gar nicht mit dem Argumentieren anzufangen). Trotzdem: Die Welt der Verschwörungstheorien ist bunt und lässt sich zugleich strukturell untersuchen: Welche Typen gibt es? Welche Standardargumentationen findet man? Wer sind die üblichen Verdächtigen?  
 Dr. Wolfgang Buschlinger  
 Seminar für Philosophie



**V** 14.00 - 18.00  
 Großer Musiksaal, Pockelsstr. 11, 5. OG  
**Musikinstrumente der tibetisch-buddhistischen Klöster und Wandermönche**  
 Die Ausstellung präsentiert seltene und zum Teil in Europa einmalige tibetanische Kultinstrumente, darunter auch eine mehr als 5 Meter lange Trompete. In Kooperation mit dem Ethno-Musikinstrumente-Museum Wolfenbüttel.  
 Seminar für Musik und Musikpädagogik

**V** 14.00 - 16.00  
 Sporthalle/Sportplatz Rebenring  
**Bewegungsbaustelle**  
 Mit Bewegung experimentieren: Schaukeln, Schwingen, Klettern, Balancieren und vieles mehr auf der Bewegungsbaustelle.  
 Seminar für Sportwissenschaft und Sportpädagogik

**V** 14.00 - 16.00  
 Raum 234, Pockelsstr. 11, 2. OG  
**Kinder testen ihr sportliches Leistungsvermögen**  
 Verschiedene Teststationen sind zu durchlaufen.  
 Seminar für Sportwissenschaft und Sportpädagogik

**V** 14.00 - 16.00  
 Gymnastikraum, Rebenring  
**Balancieren: Der Kampf gegen die Schwerkraft**  
 Kinder können an verschiedenen Stationen ihr Gleichgewicht erproben.  
 Seminar für Sportwissenschaft und Sportpädagogik

**V** 11.00 - 18.00, vor Pockelsstr. 11  
**Mathematik zum Anfassen**  
 Mathematik wird erlebbar – nicht nur für Kinder.  
 Institut für Didaktik der Mathematik und Elementarmathematik

**V** 11.00 - 18.00  
 Botanischer Garten, Flößerhaus  
**Schneckenrennen**  
 Weinberg- und Schnirkelschnecken kriechen um die Wette.  
 Abteilung Biologie und Biologiedidaktik

**V** 11.00 - 18.00  
 Botanischer Garten, Flößerhaus  
**Bäume – Naturwunder und Geschichtenerzähler**  
 Erlebnis- und handlungsorientierte interaktive Angebote zu Bäumen.  
 Abteilung Biologie und Biologiedidaktik

**V** 11.00 - 18.00  
 Botanischer Garten, Flößerhaus  
**Carnivorie – wenn Pflanzen Tiere fressen**  
 Erlebnis- und handlungsorientierte interaktive Angebote zu carniven Pflanzen.  
 Abteilung Biologie und Biologiedidaktik

**V** 11.00 - 18.00, Foyer Okerhochhaus  
**Physik zum Anfassen**  
 Kleine physikalische Experimente zum Staunen und Mitmachen.  
 Abteilung Physik und Physikdidaktik

## Architektur

Mitmach-Aktionen, Vorführungen, Ausstellungen, Vorträge, Führungen, Video- und Live-Performance unter dem Motto »Architektour«

**V** 11.30, Hörsaal SN 19.1  
**Seifenblasenarchitektur**

Wie entstehen Formen in der Natur und Architektur? Eine physikalische Anleitung zum Verstehen und Selbstgestalten.

Prof. Berthold Burkhardt  
Institut für Tragwerkslehre

12.00, 15.00  
Treffpunkt: Architektur-Pavillon, EG  
**Architektour intern**

Architekturführung zum Thema Bauten der TU von Friedrich Wilhelm Kraemer.

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte

14.00, vor Architektur-Pavillon  
**Süße Architektur**

Performative Aktion.

Institut für Elementares Formen

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach Berlin**  
Zwei Projekte mit Filmen, die von einem Medienparasiten und einer mobilen Behausung für Politjournalisten in Berlin handeln.  
Institut für Baugestaltung A

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour über den Campus**  
**Campus symbiont:**  
Fehlstellen auf dem Campus sind Themen dieser zentralen Aktion. Passgenau platzierte Objekte zeigen an verschiedenen Stellen des zentralen Universitätsbereichs Entwicklungspotenziale auf. Die Entwürfe werden an den jeweiligen Standorten mittels Perspektivgerüsten für Besucher erfahrbar gemacht. Die Positionen liegen auf der Architektour.  
**Campus Loci:**  
Architekturideen zur zukünftigen Entwicklung der TU Braunschweig. Auf Grundlage städtebaulicher Szenarien werden für ausgewählte Standorte Gebäudekonzepte formuliert, deren Ziel es ist, die Identität der Universität zu stärken.

**Campus Urbi:**  
Entwürfe zum Image und zur Neugestaltung und Neu-Bebauung des Campusgeländes – neue städtebauliche Ansätze zum Campus 2050.

**Campus Video:**  
Kurzfilme mit neuen Sichtweisen zum Campus von dokumentarisch bis visionär.  
Institut für Gebäudelehre und Entwerfen  
Institut für Städtebau und Landschaftsplanung



Martin Majewski, Institut für Elementares Formen

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach China**  
Chinamobile – Mobilitätskonzepte für Peking. Ergebnisse eines vierwöchigen deutsch-chinesischen Studentenworkshops, veranstaltet vom IIKE an der Tsinghua Universität in Peking im März 2006.  
Institut für Industriebau und konstruktives Entwerfen

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour ins Grüne**  
**Kooperationen mit der Natur:**  
Raumkörper und Objekte, die im Grundstudium des Sommersemesters 2006 entstanden und in Gruppen realisiert wurden. Die Präsentation wird unterstützt von der Fa. ACO Boxx Vertriebs GmbH.  
**pflanzenreich preview frühbeet:**  
Interdisziplinäres und internationales Film- und Ausstellungsprojekt.  
Institut für Elementares Formen

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour: »Das Wesen aller Dinge ist die Zahl«**  
Das Potenzial mathematischer Systeme in der künstlerischen Gestaltung – eine Untersuchungsreihe der druckgraphischen Werkstatt.  
Institut für Entwurf, Medien und Darstellung

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach Portugal**  
Portugal 360 grad – Ergebnisse der Portugal-exkursion im Sommersemester 2006.  
Institut für Baugestaltung B

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour im Raum**  
Installation: Einblick – Ausblick – Durchblick: Ausgehend von der vorhandenen Gebäudestruktur werden drei wesentliche Wahrnehmungspositionen von Raum in der Stadt spielerisch abstrakt vor Augen geführt.  
Institut für Städtebau und Landschaftsplanung

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour ins Virtuelle**  
Multimediale Analysen ausgewählter Gebäude werden zu einer virtuellen Architektour verknüpft.  
Institut für Baukonstruktion

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour vom Warmen ins Kalte und zurück**  
»live«: Infrarotaufnahmen mit der Wärmebildkamera – Thermografische Aufnahmen von Menschen und Gegenständen zum Mitmachen für Besucher.  
Institut für Gebäude und Solartechnik

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour von Wolfsburg in die Wüste**  
Arbeiten aus Forschung und Lehre, die von nachhaltiger Gewerbeintegration in Wolfsburg bis zu Forschungszentren und Stadterweiterungen in Wüstenländern reichen.  
Institut für Entwicklungsplanung und Siedlungswesen

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach Budapest**  
Ausgewählte Diplomarbeiten zum Thema Revolutionsmuseum Budapest.  
Institut für Gebäudelehre und Entwerfen

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach Hamburg**  
Ausgewählte Diplomarbeiten zum Thema »Nordlicht – Ein Parlament« für den Nordstaat im Hamburger Hafen.  
Institut für Baugestaltung B

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach Sassnitz**  
Diplomarbeit von Ferdinand Kersten zum Thema Fähr- und Kreuzfahrtterminal für den Fährhafen Sassnitz – Planen einer neuen Landungsbrücke.  
Institut für Baugestaltung A

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour nach Sylt**  
Ausgewählte Diplomarbeiten zum Thema SYLT II, künstliche Inseln, als »Kunstwelten« kommerzieller Freizeitarchitektur.  
Institut für Städtebau und Landschaftsplanung

11.00 - 18.00, Architektur-Pavillon  
**Architektour zum Sport**  
Ausgewählte Diplomarbeiten zum Thema sportscape: ein vertikaler Sportpark in Berlin.  
Institut für Baukonstruktion



## Studium

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude  
**Studienberatung auf dem Campus**  
 Individuelle Informationen rund ums Studium und Infomaterial.  
 Zentrale Studienberatung

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Gebäude BS 4  
**Mobilität und Verkehr**  
 Der im Wintersemester 2006/07 startende Bachelor-/Master-Studiengang »Mobilität und Verkehr« stellt sich mit den im Studiengang behandelten Verkehrsträgern Automobil, Eisenbahn und Flugzeug sowie den Profilen Planung, Herstellung, Prüfung und Betrieb vor.  
 Studiengang Mobilität und Verkehr

**V i** 12.00, 14.00, Hörsaal PK 4.1  
**Ingenieurwissenschaften**  
**»MissionMarsMetropolis«**  
 MissionMarsMetropolis lädt zu einer »Reise in die Zukunft« ein. Die Präsentation möchte die Vielfalt und das Zusammenspiel aller Technik- und Technik-Wirtschaft-Studiengänge der TU aufzeigen. Anhand einer fiktiven Rahmenhandlung – der Besiedlung des Mars – werden Aufgaben und mögliche Lösungen dargestellt. Beispiele zu aktueller Forschung, zu Energiegewinnung, Kommunikation, Wasserversorgung, Bauvorhaben, Straßen und Verkehr, Verkehrsmitteln und Projektmanagement illustrieren das Thema.  
 Prof. Dr. Thomas Kürner,  
 Institut für Nachrichtentechnik (12.00)  
 Prof. Berthold Burkhardt,  
 Institut für Tragwerkslehre (14.00)

**V i** 11.00, Hörsaal PK 4.3

### Studienentscheidung – einmal kreativ gesehen

Was kommt eigentlich vor der Studienentscheidung? Natürlich das rationale Abwägen. »Man sollte aber auch möglichst fantasievoll an die Suche herangehen und seine Gefühle beachten«. In dem Vortrag werden noch weitere Gesichtspunkte der Entscheidungsfindung erörtert.

Prof. Dr. Jochen Hinz, Zentrale Studienberatung

**V i** 12.00, Hörsaal PK 4.3

### Studium jetzt – Überblick über das Studienangebot

Entscheidung wofür? Für einen TU-Studiengang oder eine hier angebotene Fächerkombination?

Reinhard Böhm, Zentrale Studienberatung

## International

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude

### Wege ins Ausland

Informationen über Studien-, Praktika- und Jobmöglichkeiten im Ausland für Studierende: Partneruniversitäten, Austauschprogramme, internationale Studienprogramme sowie individuelle Beratung für Interessierte.

International Office



11.00 - 18.00, Hörsäle PK 4.2, SN 19.5, SN 19.6, Altgebäude

### Schnupperkurse in 14 Sprachen

Sprachenzentrum

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

	Sprachlabor 1 / PK 4.2	Sprachlabor 4 / SN 19.5	Sprachlabor 2 / SN 19.6
11.00 - 11.30	Español con música: »Arte«, ein spanisches Lied	Privjet! 30 Minuten Russisch für Anfänger	Spielend Französisch lernen – z.B. mit Lego
11.40 - 12.10	Italienisch von null auf ... ciao!	Marianne und Michel – Deutsch-französische kulturelle Unterschiede	Serdecz nie witamy – Herzlich willkommen im Polnischunterricht
12.20 - 12.50	Katalanisch: Entdecken Sie die Sprache Barcelonas	Börja med svenska – Schwedisch für Anfänger	How polite are you? (Englisch)
13.00 - 13.30	Einführung in die portugiesische Sprache	Getting That International Job: Preparing for Job Interviews in English	Bingo & Co (Spanisch)
13.30 - 14.00	Italienisch: Erste Schritte	Songs, Dances, Fingerplays: English for kids, 10 & under	Nederlands – Fast wie Plattdeutsch?
14.00 - 14.30	Ni hao! Einführung in die chinesische Kultur und Sprache	Parli italiano? (Italienisch für Kinder)	La France en chanson
14.40 - 15.10	Für eine italienische Reise muss man nicht Goethe heißen	Parlez-vous Français? (Französisch für Kinder)	Portugiesisch, eine Weltsprache
15.20 - 15.50	Konnichiwa! Warum nicht Japanisch lernen?	Was Hänschen nicht lernt, ... (Spanisch für Kinder)	Katalanisch: Viel mehr als nur Barcelona
16.00 - 16.30	Hanyu rumen – Chinesisch für Neugierige	S l'jochkim parom (Aufgeheitert...) – Eine humorvolle Einführung in das Russische	Hvad hedder det på dansk? (Mindestens) 20 Worte Dänisch in 30 Minuten
16.40 - 17.10	Latein-Rallye nicht nur für Wissensdurstige	Sie können in 20 Minuten Spanisch lesen lernen	

**V i** 11.00, 15.00, Hörsaal SN 19.3

### Wege ins Ausland

Studium und Praktikum im Ausland: Informationen über Partneruniversitäten, Austauschprogramme und internationale Studienprogramme.

Dr. Ute Kopka, International Office

**i** 11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude  
**Das Sprachenzentrum stellt sich vor**  
 Die einzelnen Abteilungen des Sprachenzentrums stellen sich vor durch Infostände, Poster und Bildschirmpräsentationen. Typische kulinarische Kostproben aus den Herkunftsländern und Quizveranstaltungen.  
 Sprachenzentrum

# KOMPLEXE THEMEN?

## WIR TREFFEN DEN KERN.



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG

SALZGITTER  
ZEITUNG

WOLFSBURGER  
NACHRICHTEN

## Universitätsbibliothek

**V** 13.00, Universitätsbibliothek  
**Entsäuerung, Verfilmung, Digitalisierung**  
Papier zerfällt – was tun? Moderne Möglichkeiten zur Rettung von Schriftgut.  
Stefan Wulle, Universitätsbibliothek

**Ausstellungseröffnung**  
11.30, Universitätsbibliothek  
**60 Jahre Niedersachsen – TU-Wissenschaftler erforschen das Land**  
Anlässlich der Gründung Niedersachsens vor 60 Jahren und der Wahl Braunschweigs zur »Stadt der Wissenschaft 2007« präsentiert die Universitätsbibliothek in einer Ausstellung Publikationen von Braunschweiger Wissenschaftlern über das Land Niedersachsen.  
Prof. Dr. Dietmar Brandes, Universitätsbibliothek

**12.00, Universitätsbibliothek**  
**Rund um die Facharbeit**  
Einführung für Schüler der Sekundarstufe II.  
Klaus D. Oberdieck, Universitätsbibliothek

**12.30, Universitätsbibliothek**  
**Und was ist hinter dem Tresen los?**  
Eine Führung durch die Universitätsbibliothek, die auch einen Eindruck von dem vermittelt, was hinter den Kulissen passiert.  
Dr. Beate Nagel, Universitätsbibliothek

**14.00, Universitätsbibliothek**  
**Mit dem Direktor durch die Bibliothek**  
Eine Führung durch den »Bauch der Bibliothek«.  
Prof. Dr. Dietmar Brandes, Universitätsbibliothek

**15.00, Universitätsbibliothek**  
**Aus der Kinderbuchsammlung der Universitätsbibliothek**  
Die Universitätsbibliothek besitzt eine große Kinderbuchsammlung von ca. 16.500 Exemplaren, u. a. auch das Werk der Kinderbuchautorin und -illustratorin Margret und Rolf Retzsch. Ausgewählte Bücher werden vorgestellt.  
Dr. Beate Nagel, Universitätsbibliothek



## Und außerdem...

**11.00 - 17.30, jede 1/2 Stunde**  
Foyer Altgebäude  
**Video-Telefonie**  
**Video-Konferenz**  
Video-Telefonie und Video-Konferenz zum Ausprobieren – am Notebook und via Internet.  
Rechenzentrum

**11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude**  
**Bewegung und Gesundheit**  
Seit 75 Jahren organisiert das Sportzentrum der TU das Hochschulprogramm für die Braunschweiger Hochschulen. Neben einem vielfältigen Kursangebot von rund 200 Sportkursen bietet es jedes Semester Workshops, Turniere, Fortbildungen und Exkursionen an.  
Sportzentrum

**11.00 - 18.00, Foyer Altgebäude**  
**Infostand und Filmpräsentation des IWF Wissen und Medien**  
Die IWF Wissen und Medien gGmbH in Göttingen ist das Medieninstitut der Leibnizgemeinschaft. Ihre Aufgabe besteht darin, audiovisuelle Medien der Wissenschaftsgemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Dazu hat sie unter anderem das Konzept der CAMPUS-MEDIEN entwickelt. Das IWF wird Szenarien präsentieren, wie Medien in der Lehre effektiv eingesetzt werden können.  
IWF Wissen und Medien

**11.00 - 18.00, Gebäude BS 4**  
**Wissenschaft meets Wirtschaft**  
Aufgaben der Technologie-Kontaktstelle, Informationen zu Technologietransfer und Existenzgründung.  
ITUBS-mbH, Technologie-Kontaktstelle und ConsultOne

**11.00 - 18.00, Pockelsstr. 11**  
**Infostand des Gleichstellungsbüros**  
Das Gleichstellungsbüro und die Elterninitiative Uni-Zwerge stellen sich vor.  
Gleichstellungsbüro

**11.00 - 18.00, Pockelsstr. 11**  
**Infostand der Zentralstelle für Weiterbildung**  
Zentralstelle für Weiterbildung

**11.30, Hörsaal PK 11.1**  
**Kunst sehen lernen**  
Dr. Bernd Wedemeyer, academia publica  
Zentralstelle für Weiterbildung

**14.00, Hörsaal PK 11.1**  
**Zeitreise in die Baugeschichte**  
Dr. Hannes Thorhauer, academia publica  
Zentralstelle für Weiterbildung

**15.30, Hörsaal PK 11.1**  
**Philosophieren – Denken und Unterscheiden in unserer Welt**  
Dr. Josef G. Thomas, academia publica  
Zentralstelle für Weiterbildung

**13.00, 15.00, Forumsplatz**  
**Was mache ich, wenn's brennt?**  
Feuerlöschübung zum Mitmachen.  
Dr. Martin Bollmeier, Stabstelle  
Sicherheitstechnik, Arbeits- und Umweltschutz

**11.00 - 18.00, Foyer Audimax**  
**Frische Säfte mit Obst und Gemüse**  
Cafeteria, Studentenwerk Braunschweig

**11.00 - 18.00, Forumsplatz**  
**Wutbälle basteln für Kinder**  
Basteln mit Kindern und Informationen zur Kita sowie Anmeldungen.  
Studentenwerk Braunschweig

**11.00 - 18.00, Forumsplatz**  
**Infostand der Psychotherapeutischen Beratungsstelle**  
Studentenwerk Braunschweig

**11.00 - 18.00, Forumsplatz**  
**Sag deine Meinung**  
Informationen über die Studierendenarbeit an der TU: Students-at-work, Hans-Böckler-Stiftung, Hochschulinformationsbüro der IG Metall sowie Fotoaktion »Sag deine Meinung«.  
Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften

**11.00 - 18.00, Forumsplatz**  
**Schunter »live«**  
Die Schunter stellt das Leben der Studenten im Wohnheim an der Schunter vor. Am Stand sind jede Menge Leute, die gerne Fragen beantworten.  
Schunter e.V.

**11.00 - 18.00, Forumsplatz**  
**Von Studenten für Studenten: Alles rund ums Thema Studium**  
Initiativ Braunschweig ist der Zusammenschluss verschiedener Studenteninitiativen an der TU. Die Angebote reichen von der Organisation der Firmenkontaktmesse und Uni-Partys über die Durchführung (inter-)nationaler Exkursionen und Raumfahrtprojekte bis zu studentischer Unternehmensberatung. Wir bieten Schülern, Abiturienten und zukünftigen Studenten die Möglichkeit, Fragen rund ums Studium zu stellen und sich über die verschiedenen Alternativen außeruniversitärer Aktivitäten zu informieren.  
Initiativ Braunschweig

**11.00 - 18.00, vor Pockelsstr. 11**  
**Segelflugzeug live**  
Die Akaflieg ist eine Gruppe von Studenten, die Segelflugzeuge entwerfen, bauen, fliegen und mit ihnen Forschung betreiben.  
Akaflieg Braunschweig e. V.

**11.00 - 18.00, Am Okerufer**  
**Amateurfunk – das Hobby, das Wissen schafft**  
Wir präsentieren Funktechnik und deren Einsatz als Amateurfunkstelle und Kontaktaufnahme zu Funkamateuren in aller Welt. Nach Einweisung können Funkgeräte selbst bedient werden.  
Akafunk

**11.30, 14.30, 16.00, , Am Okerufer**  
**Auf den Spuren von Samuel Morse**  
Spielerische Einführung in die Morse-Telegraphie: Vom Geben und Hören der Morsezeichen.  
Akafunk

**11.00 - 18.00, Am Okerufer**  
**Infostand des Mineralienkabinetts**  
Mineralien, Fossilien und Schmuck.  
Mineralienkabinett

**11.00 - 18.00, vor Gebäude BS 4**  
**Kamerunische Speisen**  
Hier werden nicht nur typische kamerunische Speisen angeboten, sondern auch Informationen über Kamerun und kamerunische Studenten in Braunschweig.  
Kamerunischer Studentenverein



## BÜHNENPROGRAMM

auf dem Forumsplatz

... präsentiert von Ensembles und  
Gruppen der TU Braunschweig

und moderiert von



11.00

**Akablas**

Moderne Blasmusik von Jazz bis Pop

11.45

**Santana**

»upTUDance« Modern Jazzdance

12.00

**Der Weg der leeren Hand**

Shotokan Karate-Do

12.30

**Funky**

»Tap That« Steptanz

13.00

**Die Welt auf den Kopf stellen**

Rhönrad-Mitmachaktion

13.30

**»musiXircus«**IGS Querum: kidz are groovin'  
Groove Music und Smooth Jazz

14.00

**Begrüßung**Dr. Gert Hoffmann,  
Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig  
Prof. Dr. Jürgen Hesselbach,  
Präsident der TU Braunschweig

14.15

**MacGyver Wettbewerb**

14.30

**Alhama**Orientalischer Tanz mit modernen  
avangardistischen Akzenten

15.00

**Vielfalt der afrikanischen Modewelt**

Kamerunischer Studentenverein

15.30

**The best of TU-Bigband**Ansteckende Grooves von Swing über  
Latin bis zu Funk und Fusion  
unter der Leitung von Geza Gal

16.30

**Group-Fitnessstraining**Präsentation von Groupfitness-Angeboten  
des unisports, von Stepaerobic bis Thairobic

16.45

**Kung-Fu-Tanz**

Kung-Fu-Meister Shao Yue

17.00

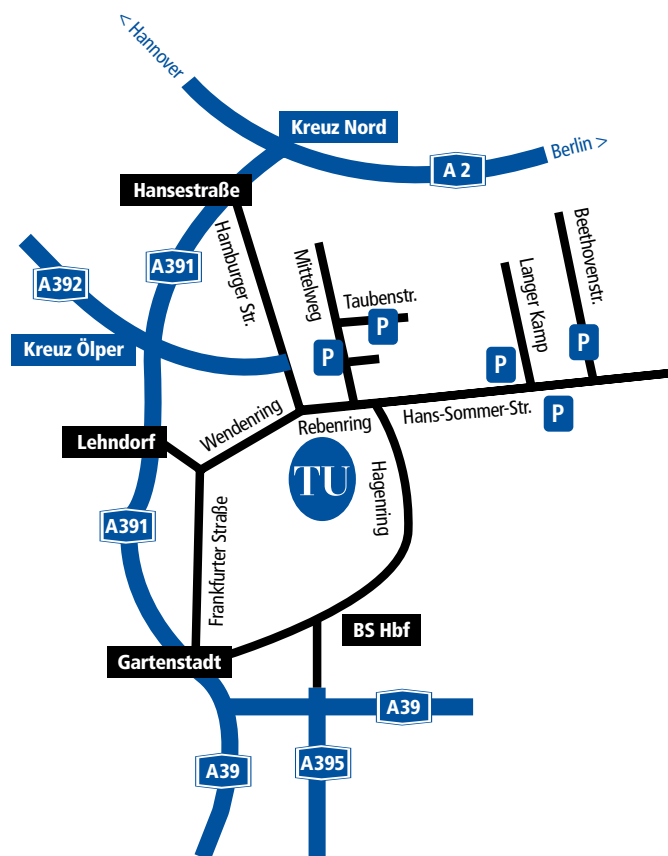
**»Begegnungen«**Showgruppe CRASH  
des Instituts für Sportwissenschaft

17.15

**Dance!**

Salsa und Merengue-Mitmach-Aktion

und dann bis 22.00

**PARTY PARTY PARTY!**... auf dem Forumsplatz  
mit Livemusik von**»LOS TUMPOLOS«****Die Kult-Rockband aus Hannover  
mit Rock und Pop-Cover-Versionen  
Neuvorstellung der CD »fly again«**

Am 15. Juli 2006 wird die Zufahrt zum Zentralbereich der TU Braunschweig für PKW nicht möglich sein. Parkplätze in der Umgebung und Fahrrad-Parkplätze sind jeweils gekennzeichnet (s. S. 16). Da der Parkraum begrenzt ist, empfehlen wir, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen:

- Straßenbahn-Linien 2, 4, 6 und 7 bis Haltestelle »Mühlenpfordtstraße« sowie 3 und 8 bis Haltestelle »Botanischer Garten«,
- Bus-Linien 419, 429 und 439 bis Haltestelle »Pockelsstraße«.

Änderungen im Programm behalten wir uns vor.

Das gesamte Programm finden Sie auch im Internet unter

[www.tu-braunschweig.de/tuday](http://www.tu-braunschweig.de/tuday)

## IMPRESSUM

**Herausgeber**Der Präsident der TU Braunschweig  
Pockelsstr. 14, 38106 Braunschweig**Redaktion**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der TU Braunschweig,  
Dr. Elisabeth Hoffmann (v.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff  
Ulrike Rolf  
Tel.: 0531/391-4444, Fax: -4120  
E-Mail: [presse@tu-braunschweig.de](mailto:presse@tu-braunschweig.de)**Auflage**

150.000

**Druck**Braunschweiger Zeitungsverlag  
Druckhaus Albert Limbach GmbH & Co. KG  
Hamburger Str. 277, 38114 Braunschweig**Fotos**Matthias Langer, Christian Witt (Titel + Grafik),  
Okerlandarchiv, Andreas Bormann, Abteilung für  
Biologie und Biologiedidaktik und Institut für  
Elementares Formen (Innenteil).

**Titelbild** mit freundlicher Genehmigung von  
PLAYMOBIL. PLAYMOBIL ist eine geschützte Marke  
der geobra Brandstätter GmbH & Co. KG.  
Und mit freundlicher Genehmigung von Björn und  
Katharina, die uns ihre Figuren ausgeliehen haben.

# Campus-Plan

